Celler Ruderverein e.V.

3
2023

Elektro BUSCHE

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Beratung, Planung und Ausführung von Elektro-Groß- und Kleinanlagen, Antennenbau,Alarmanlagen, ELA-Anlagen Blitzschutz, IT-Anlagen, Lichtanlagen Brandmeldeanlagen Kundendienst

Hannoversche Heerstraße 119, 29227 Celle
Tel.: (05141) 81848 + 881168 : Fax: (05141) 81842
www.elektrobusche.de

ACHENBACH

WEINE UND MEHR

GEÖFFNET:
Do. 14.00 - 19.00 UHR
Fr. 14.00 - 19.00 UHR
Sa. 10.00 - 14.00 UHR

FUHRBERGER STRASSE 181, CELLE
0 51 41 44 44 9

MERCEDES-EQ

DER VOLLELEKTRISCHE EQB.

Ob große Kleinfamilie oder kleine Großfamilie: Als optionaler Siebensitzer[2] bietet der neue EQB Platz für viele Familienkonstellationen und die Variabilität für unterschiedlichste Transportbedürfnisse.

Jetzt live erleben, bei Ihrem STERNPARTNER TESMER

EQB 350 4MATIC: Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 19,4-18,1; CO_2-Emissionen in g/km (kombiniert): 0.[1]

[1] Stromverbrauch und Reichweite wurden auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.
[2] Der EQB bietet serienmäßig fünf Sitzplätze und ist optional als Siebensitzer erhältlich. Die beiden Sitzplätze in Reihe drei können von Personen bis 1,65 Metern Körpergröße genutzt werden, die Montage von Kindersitzen ist dort möglich.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:

STERNPARTNER hans tesmer

STERNPARTNER GmbH & Co. KG · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service · 20x in Norddeutschland · **STERNPARTNE**

Celler Ruderverein e.V.

www.cellerruderverein.de eMail: bootshaus@cellerruderverein.de

VEREINSMITTEILUNGEN **3/2023**

Veranstaltungen

21.01.2024	**11:00 Uhr**	**Neujahrsempfang**
26.01.2024	**19:30 Uhr**	**Jahreshauptversammlung**
10.02.2024	**19:00 Uhr**	**Ruderball in der Congress Union**
27.04.2024	**09:00 Uhr**	**Arbeitseinsatz Frühjahr**
01.05.2024	**10:00 Uhr**	**Anrudern**

Kurzfristig geplante Veranstaltungen sowie Änderungen oder Ausfälle werden am „Schwarzen Brett“ sowie per Email veröffentlicht!

Redaktionsschluss Vereinsmitteilungen 1-2024:
Freitag, 08. März 2024

POSTANSCHRIFT:
29205 Celle, Postf.1567

BOOTSHAUS
„Zur Ziegeninsel“
Tel. 0 51 41 - 78 44
Fax 0 51 41 - 55 05 65

bootshaus@cellerruderverein.de

VORSITZENDER:
Ulf Kerstan
Wittinger Straße 41
29223 Celle

BANKVERBINDUNGEN:

Beitragskonto

Volksbank Celle:

BIC = VOHADE2HXXX

IBAN = DE40251900010730705500

Sparkasse

IBAN = DE94 2695 1311 0000 0588 26

Spendenkonto

Volksbank Celle

IBAN = DE13251900010730705501

REDAKTION:
eMail-Anschrift für
Texte / Bilder/Anzeigen
Redaktion@cellerruderverein.de

Druck: StröherDruck,Celle

Vorwort

Liebe Ruderbegeisterte!

Es mag jetzt fast den Eindruck erwecken, als würden unsere Vereinsnachrichten beinahe zu einer Wochenzeitung... Ganz so ist es aber nicht! Eine Verkettung verschiedener Umstände hat leider dazu geführt, dass euch nun sehr zeitnah zwei Ausgaben dicht hintereinander erreichen. Dadurch lassen sich auch nicht alle Ankündigungen aus dem letzten Heft noch umsetzen.

Aber in jedem Fall solltet ihr und alle eure Freunde und Familienmitglieder und und und die Chance noch nutzen, für unseren **Ruderball am 10.02.2024** in der Union die Vorverkaufskarten für nur EUR 66,00 für die Großen bis zum 24.12.2023, danach für EUR 75,00, für Jugendliche bis 18 Jahre für EUR 40,00 zu ordern! Das ist doch das perfekte Geschenk unter dem Weihnachtsbaum!! Im Preis enthalten sind die klassischen Tischgetränke, d.h. Bier, Wein, Sekt und alkoholfreie Durstlöscher! Nutzt die Möglichkeit augelassen mit Freunden zu feiern und zu tanzen! Ich würde mich wirklich sehr freuen, euch zahlreich begrüßen zu dürfen!

Das gilt natürlich auch für unsere **Jahreshauptversammlung am Freitag, 26.01.2024, um 19.30 Uhr im Bootshaus**! Nur mit eurer Beteiligung können wir mitbekommen, welche Erwartungshaltung ihr an den Verein habt und welche Vorstellungen und Anregungen euch unter den Nägeln brennen. Leider werden wir auf der Jahreshauptversammlung auch das Thema der Beiträge haben. Unsere Schatzmeisterin hat uns zu Recht darauf hingewiesen, dass wir mit unseren Beiträgen aktuell nicht hinkommen. Dies liegt nicht nur an den nicht unerheblich gestiegenen Energiekosten, sondern vor allem auch an den gestiegenen Verbandsbeiträgen. Für jedes Mitglied müssen wir an den Kreissportbund und den Deutschen Ruderverband Beiträge abführen. Dies wiederum hat die Idee hervorgebracht, ob nicht für unsere Fördermitglieder ein Förderverein sinnvoll wäre. Die Höhe des Förderbeitrages immer weiter steigen zu lassen, erscheint nicht realistisch. Das Fördermitglied möchte im Schwerpunkt den CRV unterstützen - bei dem momentanen Beitrag bleibt aber fast nichts übrig, sondern fließt zu den Dachverbänden weiter. Das sollten wir sicher besprechen. Aber natürlich haben wir auch für alle anderen Themen ein Ohr! Kommt zahlreich!

Die zahlreichen „Besuche“ in der Werkstatt führen dort leider immer wieder zu einem gewissen Chaos. Daher die dringende Bitte an alle Nutzer: Einfach die genutzten Sachen wieder sauber und ordentlich zurückräumen! Es vereinfacht allen die Nutzung unserer Werkstatt!

Gerade in der jetzigen Jahreszeit ist Hochwasser wieder ein Thema. Wer aufs Wasser geht, sollte bitte nichts riskieren und vorsichtig fahren. Dies gilt sowohl für im Wasser schwimmende Baumstämme o.ä. als auch für die Strömung. Das Risiko sollte nicht unterschätzt werden und im Zweifel lieber an den Steg zurückgekehrt werden, bevor irgendwelche Heldenstücke versucht werden. Wenn ihr seht, das Ruderer oder Kanuten Hilfe benötigen, nicht zögern, sondern gleich Hilfe organisieren. Die Eigensicherung darf dabei natürlich vernachlässigt werden!

Nun wünsche ich euch, euren Familien und Freunden schöne und ruhige Feiertage und einen guten Start in 2024

euer Ulf Kerstan

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Gemäß unserer Satzung wird die
ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung 2024)
des Celler Rudervereins e.V. zum
Freitag, den 26. Januar 2024, 19:30 Uhr im Bootshaus
einberufen.

T A G E S O R D N U N G :

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes
4. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer mit ungerader Zahl in den §§ 18 und 23 der Satzung

Das sind 2024:
2. stv. Vorsitzender
4. Schriftwart/in
6. Ruderwart/in
8. Umweltbeauftragt/e
10. Sprecher/in der Jugendabteilung (o. Stimmrecht).

Beisitzer:
2. Hauswart/in
4. Wanderruderwart/in
6. Festausschuss

7. Vorlage des Haushaltsplanes für das Jahr 2024
8. Festlegung der Beiträge für das Jahr 2024
9. Anträge
10. Bericht der Stiftung
11. Wahl des Stiftungsvorstands
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Vorstand eingehen (§ 13, Abs. 4, Satz 1).
Diese Frist gilt nicht für Anträge gemäß § 13, Abs. 4 Satz 2.

Bericht des Vorsitzenden

Vorab möchte ich mich bei dem gesamten Vorstand und vor allem allen Trainern und Trainerinnen für ihren tollen Einsatz und ihre Unterstützung bedanken! Auch wenn manchmal gefühlt etwas viel an Themen zusammenkommt, macht es letztlich immer wieder viel Spaß, weil doch alle am gleichen Strang ziehen!

Leider konnten wir bisher die geplanten Umbauten noch nicht beginnen. Dies ist im Brandschutz begründet, so dass zunächst für das gesamte Bootshaus ein Brandschutzkonzept nötig ist, welches gerade erarbeitet wird. Liegt dieses dann vor, kann daran ausgerichtet die Planung starten und umgesetzt werden. Zur Erinnerung: Es geht dabei vor allem um die Unterbringung der Ruderergos und der Wiederbenutzbarkeit des Dachgeschosses. Es bleibt also spannend...

Spannend ist sicher auch der richtige Begriff zur Situation der Verkrautung der Aller: Vor einigen Jahren noch unvorstellbar, wird langsam aber immer sicherer der dichte Bewuchs zwischen Start und Pfennigbrücke zu einem erheblichen Problem für den Wassersport allgemein. Es hat im abgelaufenen Jahr viele Gespräche und Diskussionen in unterschiedlichen Zusammensetzungen gegeben, um eine Lösung zu finden. Einige Lösungen klangen einfach, waren dann aber leider technisch und/oder rechtlich nicht durchsetzbar. Die Presse hat das Thema intensiv begleitet und wir hoffen, dass dies auch so bleibt, damit wir eine breite Unterstützung der Wassersportler und der Bevölkerung sicherstellen können.

Ein Ausfluss der Problematik war der Ausfall unserer traditionellen Herbstregatta, die gerade für den Nachwuchs als Erfahrung ein ganz wichtiger Baustein ist, und der Regatta „Rudern gegen Krebs“, die neben der Förderung der Arbeit des Onkoforums und der Stiftung Leben mit Krebs ganz erheblich die Bevölkerung motiviert, sich einfach mal ins Ruderboot zu setzen. Dies ist immer eine tolle Werbung für den Rudersport. Diese fehlende Werbung schlägt sich bei uns in mehr oder weniger stagnierenden Mitgliederzahlen nieder.

BIER Storch
SCHWARMSTEDT
GETRÄNKE-GROSSHANDLUNG
Heinrich Storch GmbH & Co. KG - Kötnerweg 4 - 29690 Schwarmstedt

ZIMMERMANN
Qualität
Fleischerei & Party-Service
Fleischerei Zimmermann GmbH | Vogelberg 5 | 29227 Celle
Telefon 05141/9591-0 | www.fleischerei-zimmermann.de

Ich hoffe, dass ihr alle dem Verein verbunden und aktiv bleibt. Eine hervorragende Möglichkeit bietet der Ruderergo-Wettbewerb zum Jahresbeginn, zu dem Frauen und Männer im Wettkampf auf dem Trockenen rudern können. Bitte versucht auch, Nichtmitglieder zur Teilnahme zu motivieren. Es ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis!

Wichtig wäre es auch, wenn wir mehr Aktive finden, die zu mehr oder weniger festen Terminen in der Woche Rudertermine anbieten, damit unsere Neumitglieder gleich gut eingebunden werden. Wer sich das vorstellen kann, melde sich bitte beim Vorstand; vielleicht könnt ihr euch das auch zu zweit vorstellen, dann ruht die Verantwortung nicht nur auf euren Schultern und ihr könnt euch auch mal vertreten bzw. abwechseln.

Für 2024 würde ich mich natürlich freuen, wenn wieder viele aufs Wasser gehen und wir zu Zahlen vor Corona zurückkehren!

Aber der Ruderverein ist nicht nur der reine Sportbetrieb: Nutzt auch die geselligen Angebote des CRV-das macht gerade einen entscheidenden Unterschied zum anonymen Fitnessclub!

Ulf Kerstan

Bericht des stv. Vorsitzenden

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren auch in 2023 bei unseren Kindern und Jugendlichen noch deutlich spürbar. Erfreulich ist, dass wieder mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Weg ins Bootshaus finden und über den Sommer regelmäßig am Training teilgenommen haben.

Gleichwohl lässt sich beobachten, dass gerade bei den Kindern und Jugendlichen erhebliche konditionelle, koordinative und zum Teil auch Defizite im Sozalverhalten bestehen. Die Entwicklung war bereits schon vor der Pandemie zu erkennen, wurde aber aus meiner Sicht durch diese nochmal verstärkt. Ähnliches Berichten auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Sportarten und von anderen Standorten.

Unser Trainerteam, bestehend aus Sonja Rumpf, Henrica Röbbecke, Nils Schumann und Emil Scheerschmidt, arbeitet mit viel Engagement und Geduld dagegen an. Dafür auch von mir ein ganz herzliches Dankeschön!

Seit dem Herbst wird die vereinübergreifende Zusammenarbeit im Kinder- und Jugendtraining voran getrieben. Konkret finden gemeinsame Trainingseinheiten mit dem Nachwuchs der Nachbarvereine auf dem Wasser, dem Ruderergometer und beim Hallentraining statt. Dadurch eröffnen sich mehr Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches Training in größeren Gruppen sowie ein intensiverer Austausch der Trainerinnen und Trainer untereinander. Die ersten Rückmeldungen dazu sind sehr positiv.

Leider haben unsere Junioren im vergangenen Jahr mit vielen Krankheits- und Verletzungsausfällen zu kämpfen gehabt. Dementsprechend war und ist die Leistungsentwicklung derzeit nicht befriedigend. Gleichwohl versuchen auch hier die Sporler und Trainer gemeinsam die notwendigen nächsten Schritte in Angriff zu nehmen und sich entsprechend weiterzuentwickeln.

Unser alter Bootsanhänger ist nicht mehr durch den TÜV gekommen und eine Instandsetzung hätte sich nicht gelohnt. Daher haben wir einen neuen Trailer in Auftrag gegeben, der dann rechtzeitig für die neue Saison zur Verfügung stehen wird. Den alten Anhänger haben wir an ein Spendenprojekt für den Rudersport in der Ukraine übergeben. Er hat die in Deutschland dafür eingesammelten Boote sicher in die Ukraine befördert.

Uns gehen jedoch langsam aber sicher die Mitglieder aus, die auch Bootsanhänger bewegen **können und dürfen.** Dies stellt für die kommenden Jahre eine zunehmende Herausforderung, nicht nur für den Leistungssport, dar. Derzeit prüfen wir, ob und wie wir junge Erwachsene motivieren können, die entsprechende Fahrerlaubnis zu erwerben, damit wir auch in Zukunft genügend Bootstransportfahrer haben.

Die Sauna wird erfreulicherweise weiterhin sehr regelmäßig besucht. Auch neuere Vereinsmitglieder nutzen gerne die Möglichkeiten des gesundheits- und regenerationsfördernden Saunierens im Verein. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass es die Sauna nun bereits **seit 50 Jahren** im CRV gibt und diese damals von einigen wenigen Mitgliedern in Eigenleistung erbaut wurde. Seither ist sie Treffpunkt für die verschiedenen Saunagruppen. Einige ältere Mitglieder kommen wegen der Saunanutzung immer noch regelmäßig ins Bootshaus, obwohl sie schon lange nicht mehr ins Boot steiigen. Das anschließende gemütliche Beisammensein im Clubraum trägt seit der Errichtung erheblich zum generationenübergreifenden Miteinander im Verein bei.

Vom 01.12.2023 bis zum 22.09.2024 findet im Bomann-Museum eine Ausstellung zum Thema Sport in Celle statt, an der auch der Rudersport und der Celler RV beteiligt ist. Vielleicht ist es ja mal wieder ein Grund, das Museum zu besuchen?

In den kommenden Wochen und Monaten werden unsere Ruderergometer wieder intensiv von allen Altersklassen und im Rahmen verschiedener Wettkampf- und Trainingsangebote genutzt. Daher bitte ich um einen entsprechend pfleglichen Umgang mit dem Material sowie die Reinigung nach der Benutzung.

Unsere Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank. Und bestimmen den Geschäftskurs demokratisch mit. So handeln wir immer im Interesse unserer Mitglieder. Und genau das macht uns so stark.

Volksbank Celle

Niederlassung der Hannoverschen Volksbank

Auf jeden Fall freue ich mich auf regen Betrieb in den kommenden Wochen und Monaten im Verein und hoffe, dass Ihr alle gesund und munter durch den Winter kommt.

Klaus Scheerschmidt

Bericht der Kassenwartin

Liebe Vereinsmitglieder,

im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung haben Melanie Güldenpfenning, Mona Rübener und ich gemeinsam die Aufgabe als Kassenwartinnen übernommen. Manche fragen sich vielleicht, warum jetzt drei Personen die Aufgabe übernehmen, die vorher eine Person gemacht hat? Wir stehen alle im Berufsleben und haben uns daher die anfallenden Arbeiten aufgeteilt, so dass nicht eine Person zu sehr belastet wird. Melanie und Mona kümmern sich vor allem um die Mitglieder- und Schrankverwaltung während ich mich um die reinen Kassengeschäfte kümmere. Somit kann die Belastung auf drei Schultern verteilt werden.

Misch
Bäckerei · Konditorei · Café
Ihre Celler Handwerksbäckerei
Sprengerstraße 34 Tel.: 05141/930622
www.baeckerei-misch.de

Neu mit der Übernahme der Kassengeschäfte ist, dass ab 2023 jetzt alles digital über „Mein Verein“ von Buhl erfasst wird, d.h. jeder Beleg wird jetzt digital gespeichert. Auch die Mitgliederverwaltung läuft über das Programm.

Und diesbezüglich habe ich jetzt die erste Bitte:
Wer noch kein Sepa-Lastschriftmandat für den Einzug der Beiträge/Spindgebühren erteilt hat, der möge dieses bitte nachholen. Das Mandat kann auf der Homepage des Vereins heruntergeladen werden. Sollte jemand nicht die Möglichkeit dazu haben sprecht uns bitte an, damit wir das Formular zukommen lassen. Bei Vorliegen einer Einzugsermächtigung ersparen Sie und viel Arbeit und dem Verein Kosten, da wir dann keine Rechnungen verschicken müssen. Änderungen bei Kontoverbindungen bitten wir auch kurzfristig bekannt zu geben, damit die Abbuchungen erfolgen können und keine Rückläufer zu verzeichnen sind, die auch wiederum mit Kosten für den Verein verbunden sind.

Im Vorfeld zur nächsten Jahreshauptversammlung möchte ich darüber informieren, dass seitens der Vorstandes eine Beitragserhöhung um rd. 10% vorgeschlagen sowie eine Anpassung der Spindmiete vorgeschlagen wird. Die genauen Zahlen für das Jahr 2023 sowie die Haushaltsplanung für 2024 erhaltet Ihr wie immer vor Ort.

Ich weiß, dass sich keiner in der jetzigen Zeit über Beitragserhöhungen freut, aber wie jede Privatperson ist auch der Verein von der Inflation und den höheren Energiekosten sowie steigenden Verbandsbeiträgen betroffen.

Seitens des Vorstandes wird im Gegenzug natürlich auch versucht, die Kosten zu senken, aufgrund der bestehenden Fixkosten und Inflation ist dieses aber nicht leicht.

Solltet Ihr Nachfragen zu der vorgesehenen Beitragserhöhung haben, könnt Ihr Euch im Vorfeld auch gerne an ein Vorstandsmitglied wenden.

Und…Spenden nehmen wir natürlich immer gerne entgegen :)

Anke Schumann

Abrudern und Grünkohlessen

Am Sonntag, den 12. November, war es wieder so weit: Die Rudersaison 2023 wurde offiziell mit dem Abrudern samt Grünkohlessen verabschiedet! Für Außenstehende immer wieder irritierend, rudern wir doch eigentlich das ganze Jahr mittlerweile mehr oder weniger durch. Aber diese Tradition des Abruderns gehört wie das Anrudern zum Ruderkalender.

Diesmal hatten sich nur wenige vorher über die Aller bewegt, was wirklich schade war. Für 2024 ist es sicherlich ein Ziel, mehr Boote aufs Wasser zu bringen! Die Erschienenen konnten sich dann aber an dem bewährten Grünkohl von Zimmermann erfreuen, der für die fleischlose Zunft mit Birnen sehr lecker kredenzt wurde! Bevor es zum Schluss nach einer Schnappsrunde zum großen Nachtischbüffet ging, durfte ich noch Werner Ohlhagen ehren und ihm die Ehrenurkunde des Deutschen Ruderverbandes für sein 25. Wanderfahrtenabzeichen übergeben.

Werner hat in den letzten Jahren immer sehr emsig gerudert und war ein steter Kandidat für das jährliche Wanderfahrtenabzeichen. Dessen Voraussetzungen sind immer altersabhängig und setzen sich aus einer bestimmten Anzahl von Rudergesamtkilometern und einem vorgegebenen Anteil von Wanderkilometern zusammen. Da Werner nicht beim Wanderrudertreffen des Deutschen Ruderverbandes war, wurde uns danach die Urkunde für ihn zugeschickt. Wir wünschen Werner auch für die nächsten Jahre noch möglichst viele Wanderfahrtenabzeichen!

Nach dem Plündern des Nachtischbüffets klang das Abrudern in munteren Gesprächsrunden aus. Herzlichen Dank an die Küchencrew und alle Unterstützer des Nachtischbüffets, welches wieder reichhaltig und lecker gelungen war! Damit sollte auch der Start in die nächste Saison klappen!

Besten Dank
euer Ulf Kerstan

Mit einem Sportförderer an Ihrer Seite.

Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

sparkasse-cgw.de

TEAM TEAM PARALYMPICS Top Partner

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Celle · Gifhorn · Wolfsburg

Wir sind die BunBos

Das war schon eine pfiffige Idee von Andreas Dorn: Wir machen eine Wanderfahrt über die Seen und Kanäle Brandenburgs und übernachten auf einem Hausboot. Das Hausboot begleitet das Ruderboot die ganze Zeit, der Landdienst ist quasi auf dem Boot, die Rudermannschaft kann mehrfach täglich wechseln und bei schwierigem Wetter wird das Ruderboot einfach vom Hausboot mitgeschleppt.

Geplant, getan: Am 02.10.2023 trafen sich Andreas Dorn, Thomas Faber, Wolfgang Höhler, David Jahn, Hansi Wieter und als Gast und „Smutje“ Carsten Holdack, um mittags in Plaue, einem Stadtteil von Brandenburg an der Havel, beim örtlichen Vermieter ein Bungalow-Boot (BunBo) zu übernehmen. Größer hätte die Gruppe nicht sein dürfen, denn mehr Personen hätte das Hausboot nicht aufnehmen können.

Mittags übernahmen wir dann vom Ruder-Club Plaue (Havel) e.V. einen gesteuerten Doppelzweier, die „Grünau“. Ein sehr leichtes und kippeliges Boot, das wunderbar auf den Wellen tanzte und den weniger auf Seefahrten Eingeübten schon etwas abverlangte. Wir lernten gleich auch die „Brandenburger Herzlichkeit“ kennen, denn wir wurden wenig höflich darauf hingewiesen, dass es nicht in Ordnung sei, mit dem Hausboot am Rudersteg anzulegen. Das Anlegemanöver war zwar mit viel Fingerspitzengefühl gelungen, aber man hatte Sorge um Beschädigungen am Steg und hohen Reparaturkosten.

Nun ging es auf große Fahrt. Andreas hatte eine Route von etwa 137 km vorbereitet, über den Plauer See und über den Breitlingsee nach Malge (Übernachtung), dann weiter über den Breitlingsee nach Brandenburg an der Havel, durch die dortige Schleuse und die Havel bis Ketzin (Übernachtung), über Havel, Sacrow-Paretzer Kanal und Jungfernsee nach Potsdam, durch Potsdam, über den Templiner See und Schwielowsee nach Werder an der Havel (Übernachtung), über Potsdamer Havel und Havel nach Brandenburg (Übernachtung) und über Breitlingsee und Plauer See zurück nach Plaue.

H O C H B A U · I N D U S T R I E B A U

WIR BAUEN MASSIV

HOCH- U. INDUSTRIEBAU CELLE GMBH

IM FLATH 2, 29313 HAMBÜHREN,
T:05084/98172-0 F: 05084/98172-22
M: INFO@HIC-BAU.DE

Ingenieurgesellschaft Rolf Reinecke mbH

B R Ü C K E N B A U · I N S T A N D S E T Z U N G

Fachwerk
Altbausanierung
Dachstühle
Dacheindeckung
Umbau/Ausbau
Innenausbau
Mauerwerk

HOLZWERK®

Zimmerei, Dachdeckerei, Maurer- und Malereibetrieb

Telefon 0 51 41 . 90 95 610 www.holzwerk-celle.de

Da immer nur drei Personen im Ruderboot fahren konnten, für diverse Manöver auf dem Hausboot aber auch bis zu drei Personen benötigt wurden, wurden die Gruppenzusammensetzungen mehrfach am Tag getauscht. Dies und die schwierigen Wind- und Wetterverhältnisse auf einigen Seen, über die wir unter dem Gedanken „Sicherheit vor Wagemut“ nicht gerudert sind, führte dazu, dass es keine Mannschaftskilometerleistung gibt. Jeder Ruderer schnitt mit seinem eigenen Ergebnis ab. Dabei war die Spannweite groß, von 30 km bis 91 km individuelles Fahrerlebnis.

Insgesamt hatte ich zeitweise den Eindruck, dass das Rudern auf der Tour eher die Nebensache war. Denn der Umgang mit dem Hausboot gab doch reichlich Beschäftigung. Zum Einen war Andreas nicht glücklich mit den Fahreigenschaften des Bootes. Das betraf nicht nur Manöver wie An- und Ablegen an Stegen oder Schleusen, sondern selbst das Geradeausfahren geriet zur Herausforderung. Die Steueranlage mit Außenborder war offenbar eine simple Konstruktion. Zum Anderen war die Crew „jung und unerfahren“, wusste nichts über Begrifflichkeiten – Was ist ein Fender? Was ein Poller? – und über Handgriffe und Abläufe – Wie macht man seemännisch Knoten, die halten, aber auch leicht wieder aufgehen oder wer macht was beim Schleusen?

Da haben wir unseren erfahrenen Seebären und Segler Andreas situativ mächtig generyt und geärgert. Er wiederum sah bei uns das Gute im Menschen und vermutete bei uns mehr Kenntnisse und Erfahrungen als anzutreffen waren. Aber wir haben daraus über die Tage hinweg ganz wunderbare Teambildungsmaßnahmen entwickelt mit dem Ergebnis, dass das zweite Schleusen auf der Rückfahrt in der Schleuse Brandenburg im Gegensatz zum Ersten bei der Hinfahrt nahezu perfekt funktionierte. Klare Aufgabenverteilungen und Ansagen, präzise Kommunikation mit Rückmeldungen „Befehl verstanden, Aufgabe ausgeführt“ sind doch ein Segen für die ganze Truppe.

Glück nur, dass uns erst etwa ein Kilometer hinter der Schleuse der Sprit ausging. Das wäre in der Schleuse peinlich geworden. Aber wir hatten an dem Tag bei Windstärken „um 5“ und starkem Wellengang bei Seeüberfahrten mit unserem nur 20 PS-Außenborder viel Benzin verbraucht, so dass wir die an Bord vorhandenen Reserven in den Tank nachfüllen müssten.

Ansonsten weist das Leben auf dem Hausboot viele Parallelen zum Camping auf. Es wurde vorbesprochen, was es zum Frühstück und zum Abendessen geben sollte, welche Getränke wir in welchen Mengen einkaufen und mitnehmen wollen, wo wir morgens frische Brötchen bekommen konnten usw. So konnte

Vieles vorher schon mit auf die Reise genommen werden. Hier war uns Carsten ein Segen. Er übernahm nicht nur Einkäufe, sondern sorgte für schmackhaftes internationales Frühstück mit Rührei, Speck und roten Backed Beanes. Verabredungsgemäß kochte er auch für uns an zwei Abenden: Einem Grillabend und einem Abend mit Nudeln, Bolognese und Salat. Gut nur, dass der Grillabend bereits vorbei war, denn am Folgetag flog bei einer starken Windböe Andreas´ Grill von Bord. Interessierte können ihn jetzt gerne in der Havel in der Nähe von Ketzin suchen.

Hinsichtlich vieler Abläufe an Bord hatten wir eine lebhafte Diskussionskultur mit mehr oder weniger sachdienlichen Beiträgen. So schien die Diskussion, mit wie vielen Personen wir in Brandenburg im nächstgelegenen Supermarkt einen Eisbergsalat kaufen sollten, zu einer Situation, die Carsten doch zu strapazieren schien, so dass er entschied: „Geht Euch mal die Stadt anschauen, ich gehe alleine einkaufen." Oder die Diskussion, wie Hansi, der uns am letzten Abend bereits verlassen musste, mit der Straßenbahn zum Bahnhof Brandenburg kommt, war im Verlauf nicht immer hilfreich. Ich habe dann entschieden, ich begleite Hansi zur nächst gelegenen Haltestelle. Letztlich erreichte Hansi glücklich sein Ziel.

David fiel morgens die Aufgabe des Brötchenholens zu, nachdem wir abends vorher Erkundigungen eingeholt haben, wo es die denn gibt. Für diese wertvolle Aufgabe hatte er extra sein Klapprad mitgenommen, so dass die Landwege im Allgemeinen schnell von Statten gingen. Da wir nicht überall mit dem Hausboot anlegen konnten, diente das vorsorglich mitgeführte motorisierte Beiboot für den Transfer zwischen Hausboot und Land. An einem Tag schien es zunächst so, als ob sich David besonders viel Zeit für das Brötchenholen ließ. Nach dem bereits eine dreiviertel Stunde vorbei war, rief ich ihn an. Aber nur die Mailbox sprang an. Dennoch gut, denn irgendwo musste sein Smartphone geklingelt haben. Wie sich später herausstellte, hatte er sein Smartphone verloren und war bereits auf der Suche nach ihm. Das Klingeln hat dann geholfen. Nach einer Stunde war er wieder zurück und alles war wieder gut.

Neben Carstens Meisterleistungen sollen aber auch einige andere kulinarische Ereignisse nicht unerwähnt bleiben. In Malge haben wir gut und preiswert im örtlichen Restaurant Grüner Hering bzw. Hamburger Schnitzel verspeist. In Ketzin gab es im Restaurant Wellenstein liebevoll zubereitete italienische Küche. Der Höhepunkt war Kaffee und Kuchen in der Gaststätte Baumgartenbrück in Geltow am Schwielowsee. Hier hatten wir uns telefonisch angekündigt. Da wir nicht auf Anhieb wussten, wo wir hinmussten, hat uns die Inhaberin am örtlichen Steg so-

gar persönlich empfangen und eingewiesen. Eine sehr nette, herzliche Geste.

Überschattet war die gesamte Tour von der lange Zeit vergeblichen Suche nach einem Fischbrötchen. Andreas hatte uns auf der Hinfahrt den Mund wässrig gemacht, dass er in Plaue einen Fischbrötchenstand kennen würde, der bestimmt offen haben würde. Hatte er aber nicht – ausnahmsweise nicht, weil Montag vor Feiertag. So eine Enttäuschung. Die Folge war, dass die Rudercrew in den nächsten Tagen ständig auf der Ausschau nach einem Fischbrötchenstand war. Von Wasserseite sahen wir an einzelnen Tagen zwar Objekte mit Werbung „frischer Fisch", aber die sahen so „tot", d.h. menschenleer aus. Also wurde gar nicht erst entschieden, anzulegen. In Werder (Havel) hatten wir bei einem Landspaziergang zwar ein Fischrestaurant mit Fischbude gefunden, aber diese war zur fraglichen Zeit nicht mehr geöffnet. So zog sich das Thema „Fischbrötchen" wie ein roter Faden durch die ganze Tour. Es fand aber einen versöhnlichen Abschluss. Denn vor der Heimfahrt am 06.10.2023 hatte die Fischbude in Plaue tatsächlich offen und Jeder kam noch in den Genuss leckeren Fischs.

Thomas Faber

Auf der Aller unterwegs

Schönere Spätsommertage hätte die kleine Ruderwander-Gesellschaft kaum treffen können als den 15. und 16.09.23: tagsüber 27°C und kein Wölkchen am Himmel. Auch als die Celler Sieben aufbrachen, unter Rücksichtnahme auf den berufstätigen Anteil der Mannschaft erst gegen 16.45 h am Freitag, fühlte der Sportler sich in kurzärmeliger Montur wohler als in langärmeliger.

Das Boot Dr. Hans Lukaschek trug Elisabeth Arndt, Andrea Brand, Hans Moser und Ulrike Franz-Dalby, Hans-Jörg Bopp trug Brigitte Piehl, Steffi Gabriel und David Jahn. Den Landdienst versah der beste Lothar Piehl von allen. Schon beim ersten Umtragen an der B 3 – Brücke beruhigte es, den Treuen am Steg auf uns warten zu sehen. Nun in Abendstimmung auf unserem Aller-Weltsfluss einmal den Blick auf Celle zu werfen, empfindet der rudernde als Privileg. In friedlichem Fließen bis zum Getöse der Oldauer Schleuse. Dort umtragen und „Gute Nacht John-Boy".

Samstagmorgen 7.30 h shuttlet Lothar uns wieder zu unseren Booten. Die Morgenstimmung könnte höchstens noch von Edvard Grieg gekrönt werden. Wir passieren noch komplett grüne Natur, keine Anzeichen von Herbstlaub. Fuhrenwälder, Ellernbüsche, glitzernde Sandbrinke, die Ufer lassen Platz genug für fruchtbare Wiesen. Wer die Stille unseres Landes liebt, ist hier heute richtig. Freundlicherweise beendeten die Wassersportler offenbar bereits ihre Saison, wir begegneten lediglich zwei Knatterkisten. Damit wir nicht komplett der Träumerei verfallen, immer mal wieder umtragen, Hademsdorf und Marklendorf, Schleu-

sen in Bannetze. Im Schatten einer Linde Mittags - Picknick: was für ein Leben!

Von Zeit zu Zeit klopft Brigitte Fachwissen ab. Wer sich gerne mit Bojen vertut, bekommt auch heute Gelegenheit, zu üben: läuft wie geschmiert.

Inzwischen haben wir unseren Landkreis verlassen und laufen ein in den Heidekreis. Zunehmend schieben unendliche Marschflächen die stillen Schönheiten der Heide beiseite. Ruderte Hermann Löns eigentlich? Was einem so durch den Kopf geht….

Gegen 16 h erreichen wir Hodenhagen. Den Lärm des Ortes vernehmen wir bereits 2 km bevor wir das Fleckchen sehen: Das Volk feiert Erntefest. Wie souverän Lothar mit dem Trailer durch die vollgeparkten Straßen manövriert, ist bewundernswert. Nach einem anständigen Kaffeetrinken mit XXL Tortenstücken im Cafe riggern wir ab und treten die Heimreise an. Allen ist es ein Bedürfnis, im Bootshaus noch beisammen zu bleiben, Feedback zu den 58 km zu geben und endlich ein kleines Schlöckchen Alkohol zu trinken.

Wir bedanken uns bei Brigitte für die perfekte Planung und Ausführung dieser Ruderfahrt und bei Lothar für den umsichtigen Landdienst als auch dafür, dass er stets mit anpackt.

Ulrike Franz-Dalby

Langstreckentest Hildesheim

Am Samstag, 18.11.2023, fand in Hildesheim der jährliche LRVN-Langstreckentest über 6 km auf dem Wasser statt. In diesem Jahr nahmen mit Artur Ehlert und Danny Reinhardt zwei Aufsteiger aus dem Kinderbereich in die Altersklasse der Junioren B (15/16 Jahre) statt und durften zum ersten Mal Erfahrungen auf der 6000m-Distanz sammeln. Dies gelang ihnen im Doppelzweier ganz gut, sie kamen als drittes von fünf Booten ins Ziel und konnten auch rudertechnisch überzeugen. Begleitet wurden das Team von Nils Schumann, der sie vom Fahrrad aus kräftig anfeuerte. Insgesamt also ein ordentlicher Einstieg in die Juniorenklasse :-)

Klaus Scheerschmidt

Radrennen der Ruderer

Alljährlich Herbst richtet die Rudergemeinschaft Angaria Hannover ein Radrennen aus. Leider kollidierte der Termin in der Vergangenheit oft mit der Celler Ruderregatta, so dass eine Teilnahme für Celler Ruder*innen nicht möglich war.

Der Allerverkrautung geschuldeten Absage der Regatta in diesem Jahr, eröffnete sich nun eine Startmöglichkeit für die „Celler Allerflitzer“, bestehend aus Leo Bartels (CRV), Moritz Wiebke (CRV), Nils Zimmermann (HBC) und Johan v.d. Akker (HBC).

Das Rennen findet als Vierer-Zeitfahren über drei Runden à 17 km rund um den Brelinger Berg in der Wedemark statt. Die Zeit des dritten im Ziel ankommenden Fahrers einer Mannschaft wird gewertet.

Am 30.09.2023 traten die Celler Junioren also kräftig in die Pedale und absolvierten das erste Radrennen ihrer noch jungen Sportlerkarriere. Insgesamt hatten 53 Mannschaften unterschiedlichster Alters- und Leistungsklassen gemeldet. Die „Celler Allerflitzer“ erreichten das Ziel nach 01:22:01,53 Stunden und belegten damit den 2. Platz in der Junioren-Klasse sowie Platz 40 in der Gesamtwertung.

Besonders beeindruckt war das Team weniger von seinen eigenen sportlichen Leistungen als vom aufgefahrenen Radmaterial der Gegner sowie den teilweise lustigen Kostümen einzelner Mannschaften.

Klaus Scheerschmidt

60 Jahre Bootshaus auf der Ziegeninsel und 50 Jahre Sauna

Nach dem das 1. Bootshaus ohne Sanitäranlagen neben dem Bootsverleih Barfels nicht mehr den Anforderungen für den Ruderbetrieb ausreichte, begannen die Planungen und Suche nach einem neuen Standort für einen Neubau.

Vorschläge der Stadt waren unter anderem im Bereich der Unteraller neben dem Eintracht Sportplatz, in der Kurve am „Alten Start" oder an einem neuen See an der Ostumgehung (den es bis heute noch nicht gibt). Nach langer Suche wurde die Ziegeninsel, welche zum Hochwasserschutz an den Allerdeich angebunden und somit zur Halbinsel wurde, als Standort ausgewählt. Nach auch damals schon reichlich vorhandenen Problemen mit dem Aussehen und der Größe des Hauses, wurde aber die Möglichkeit eines Baus mit Flachdach, das nicht höher als die Kastanien sein durfte, genehmigt.

Als Fundament wurden 24 Pfähle mit einem Durchmesser von 30 cm und einer Tiefe von 8 m in den teilweise aufgefüllten Grund gebracht, wobei der Eckpfahl am Stammtisch einen richtigen Elefantenfuß haben muss, er verschlang 5 mal mehr Beton als die anderen. Auf den Pfählen wurde ein Betonraster von 40x60 cm platziert und mit einer 20 cm dicken Betonplatte als Fundament abgeschlossen.

Nach der Grundsteinlegung erfolgte der Holzausbau zügig, so dass am 24.07. das Richtfest und am 16.11.1963 schon die Einweihung gefeiert wurde. Bereits am 27.05.1972 gab es durch reine Eigenleistung der Mitglieder eine Erweiterung einer 2. Halle und eines Sportraums. Das alles geschah unter Zeitdruck, da eine Wanderfahrt in Fnnland geplant war.

Als Ergebnis dieser Fahrt bildete sich eine Gruppe, die rund 5500.- DM spendete und wieder in Eigenleistung eine Sauna mit Tauchbecken baute. Am 06.05.1972 wurde sie eingeweiht. 1988 kam der sehnlichst gewünschte Kraftraum dazu. Am 16.02.1995 brach dann für den Verein die-Katastrophe herein, das Bootshaus stand durch Brandstiftung in Flammen!

Doch auf der außerordentlichen JHV einen Monat später und dank der riesigen Unterstützung durch die Mitglieder, von Stadt und Landkreis Celle, des Landessportbunds Niedersachsen sowie Lotto-Toto Niedersachsen, konnte der Wiederaufbau, diesmal aus Stein und Stahl, beschlossen werden. Da die Kastanien nun weitaus größer waren als 1963, wurde ein Satteldach genehmigt. Am 12.11.1995 wurde der teilweise Neubau eingeweiht. Durch die Auflagen der Versicherung auch den alten Bestand auszumauern, wurde dieses mit der Erweiterung der Herren-Umkleide, Küche, Tagungsraum und einer neuen Heizung abgeschlossen.

Nach dem Neubau einer weiteren Bootshalle läuft zur Zeit die Planung des Dach-

ausbaus für das Ergometertraining, wenn die Bürokratie mitspielt. Auch nach 60 Jahren Bootshaus und 50 Jahren Sauna sind Mitlieder aus dieser Zeit dabei. Dazu gehören: Roland Maatz, Hartmut Köhn, Uwe Brandes, Hans-Dieter Koller und Dieter Scheerschmidt für den Bau 1963 sowie Helmut Rohloff, Wolfgang Mehl, Uwe Kerstan und Hans-Georg Czepluch für die Sauna.

Dieter „Scheere“ Scheerschmidt

Runde Geburtstage und Jubiläen in 2023

50 Jahre im CRV
Christa Hoffmann †
Martina Rissmann

25 Jahre im CRV
Florian Behnke
Ludger Kleinschmidt
Jan-Philipp Jost

90 Jahre
Magdalena Mundhenk

80 Jahre
Egbert Münch
Kristina Schäfer

70 Jahre
Margit Holzberg
Hanne Papenmeyer
Ulrike Eggers
Marita Czepluch
Hans-Jürgen Oelmann
Hans-Jürgen Wieter
Tadeusz Sliwonik

Taverna MYKONOS

Griechisches Spezialitäten-Restaurant

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag	17.00 - 22.00 Uhr
Sonntag	11.30 - 14.30 Uhr
	17.00 - 22.00 Uhr
Montag	Ruhetag

Breitestraße 8 · 29221 Celle · Tel. + Fax 0 51 41-21 43 39

Fabrikation + Manufaktur
von Seilen, Leinen + Schnüren
in allen Ausführungen und Materialien

Technische Geflechte u.a. aus
+ Aramid (z.B. Kevlar®, Twaron®)
+ HMPE (z.B. Dyneema®)
+ LCP (z.B. Vectran®)
+ Kohlenstoff - Fasar (Carbon)
+ Glasfaser

PSA gegen Absturz
inkl. Prüfungen

Hebezeuge + Anschlagmittel
inkl. Prüfungen

Beschläge + Zubehör

Montage von Netzen,
Seilverspannungen usw.

Dollenberg
Sellerei und technische Geflechte

Walter Dollenberg Sellermeister
Nachfolger Jan Dollenberg e.K.
Triftweg 1 - 29339 Wathlingen
Fon 0 51 44 / 560 370 - 0
Fax 0 51 44 / 560 370 - 7
www.Sellerei-Dollenberg.de

Bootswerft Helmut Rehberg
Rakyweg 15 - 29227 Celle
REHBERG
Tel. 05141/983111 Fax 05141/983120